

Ms. or. oct. 220



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. oct. 220
↳ alternativ	Akzessionsnummer : 1857.5032
Link zu Katalog	Dillmann 8 https://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B001A0022
Katalog	Dillmann 8 VOHD 15, 37
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	Benutzung nicht möglich
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/SiSey
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00004033
erstellt am	1999-05-18T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-25T19:37:47.828Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Mazmura Dāwit (Verfasser: kein Autor verfügbar) MyMssWork_work_00001004
Sprache	Ge'ez (Altäthiopisch)
Schrift	Äthiopisch
Region	Christlicher Orient
Datum	
↳ Abschrift	ca. 14./15. Jh.
Ort	
↳ Abschrift	Äthiopien (Nord)
Titel	??? module.mymss.manuscript.mss40.view ???
↳ Varianten	de Psalmen Davids en Psalms of David
Besitzervermerke	de Laut einer Notiz (Dillmann 1878, Vorbemerkungen) soll die Handschrift früher im Besitz des Patriarchen der Kopten gewesen und von diesem an W. Nassau Lees (britischer Oberst) geschenkt worden sein.
Vollständigkeit	vollständig
Thematik	Bibel
Inhalt	de David mit Weddäse Märyām. Alle Lieder in durchgehenden Zeilen geschrieben, dagegen Weddäse Märyām in 2

	<p>Kolumnen. Alle Überschriften und Ordnungszahlen der Lieder, sowie die Abschnitte des Wəddāse Māryām rot.</p> <p>1. Psalmen 1-114 mit den alten, hebr.-griech. Überschriften. Bei den einzelnen Psalmen ist die Zahl der Stichen derselben mit roter Schrift angemerkt; wo sie fehlt, scheint sie verlöscht zu sein. Durch Verzierungen sind Abschnitte gemacht vor Ps. 41. 71. 77. 118. 121. 131. 134 der äthiopischen Zählung.</p> <p>2. Die 15 Lieder der Propheten: Bl.114 -126. Auch hier ist die Zahl der Stichen zu den einzelnen Liedern angemerkt. Auf Bl.126b wird noch die Gesamtzahl der Stichen des ersten, zweiten und dritten Drittels der 150 Psalmen angemerkt, so wie dass in Ps. 77 die Mitte derselben sei.</p> <p>3. Das Hohelied: Bl.127-132, in 5 Abschnitten.</p> <p>4. Wəddāse Māryām d.h. Lobpreisung der Maria, in Prosa Bl.133 -145a in der älteren Rezension. Sie hat eine Einleitung Bl.133, dann folgt als Lektion auf den Sonntag Bl.134 -138b derselbe Text, der in der Jüngern Rezension als Wəddāse wa-Gənāy hinten zu stehen pflegt. Bl.139-145 die Lektionen auf den Montag, Dienstag, Mittwoch (die weiteren fehlen) vgl. in Cod.Aeth.Mus.Brit.3. Bl.138b steht eine halb verlöschte Anweisung zum Beten der Litanei an gewissen Wochen- und Monatstagen; Bl.145 ein Verzeichnis von Fest- oder Gedenktagen.</p> <p>Schrift aufgrund des Alters und hohen Abnutzungsgrades mitunter nur noch schwer lesbar.</p>
--	---

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de äthiopischer Einband, Holzdeckel (zwei Drittel abgebrochen), Rücken bis etwa zur Mitte der Holzdeckel mit Leder bezogen, mit einfachen Rautenornamenten.
Beschreibstoff	
↳ Material	Pergament
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Zustand	de z. Teil fragil mit Textausbrüchen (besonders zum Falz hin) Durch Feuchtigkeit und starken Gebrauch sehr beansprucht; die Ränder einiger Blätter und mit ihnen die letzten Buchstaben der Zeilen abgeschnitten.
Blattzahl	de 145
Außenmaße	de 18,5 x 13,5 x 8,0 cm (Nomi) 17 x 12 x 7 cm (Außenmaße Kodex)
Zeilenzahl	de 21-24
Spaltenzahl	de 1 Spalte bis Bl.132 2 Spalten ab Bl.133
Schrift	
↳ Duktus	äthiopisches Alphabet
↳ Tinte	schwarz rot
↳ Ausführung	de schöne, alte Schrift
Illumination	de Sorgfältig ausgeführte Zierleisten in rot, gelb, braun und schwarz. Bl.1r, 11r, 33v, 55v, 60r, 90v, 101r, 103v, 127r und 134r. Querleisten, Flechtbandmotiv mit Blattenden. Bl.133r. Breitere Querleiste, Flechtbandmotiv mit Knotenformen in Schwarz.